

**Zeitschrift:** Die schweizerische Baukunst  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 3 (1911)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Das Kunsthaus in Zürich  
**Autor:** Baer, C.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-660201>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

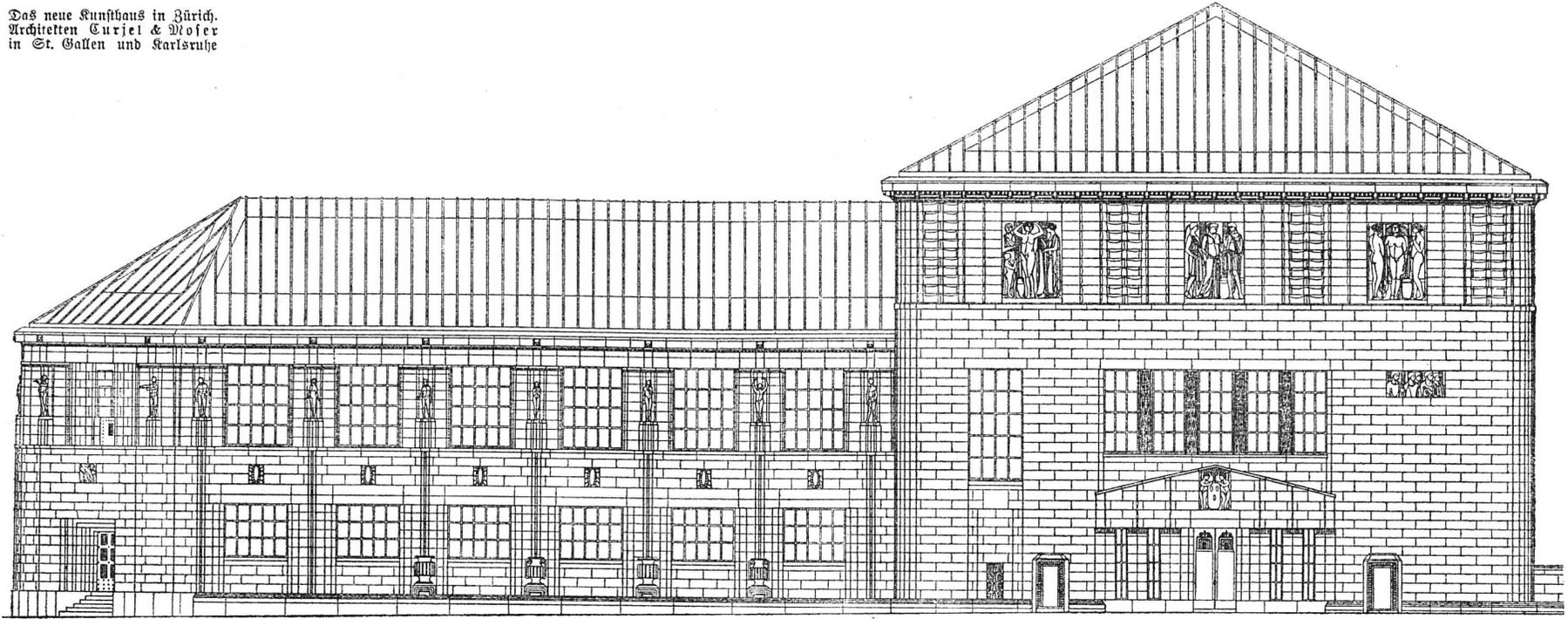
**Download PDF:** 23.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

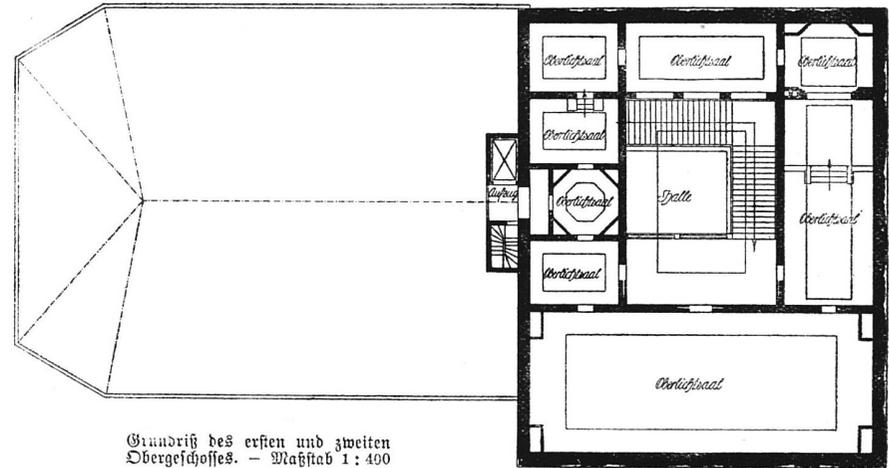
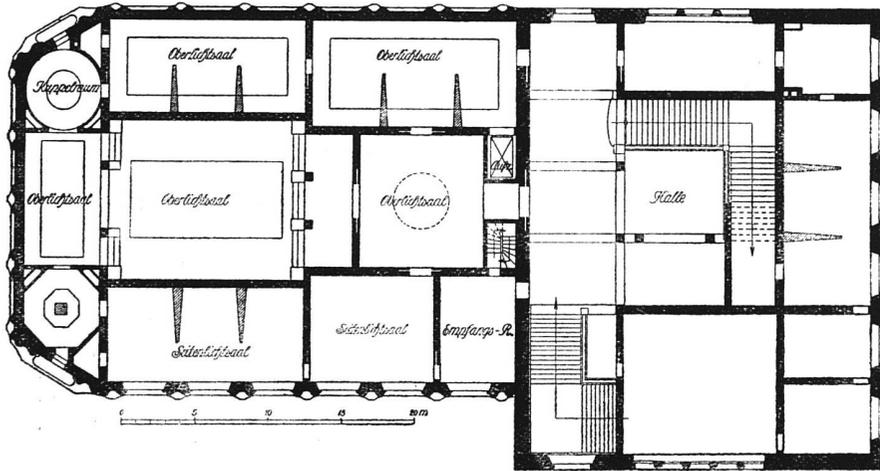


Das neue Kunsthaus in Zürich.  
 Architekten Gutzet & Moser  
 in St. Gallen und Karlsruhe

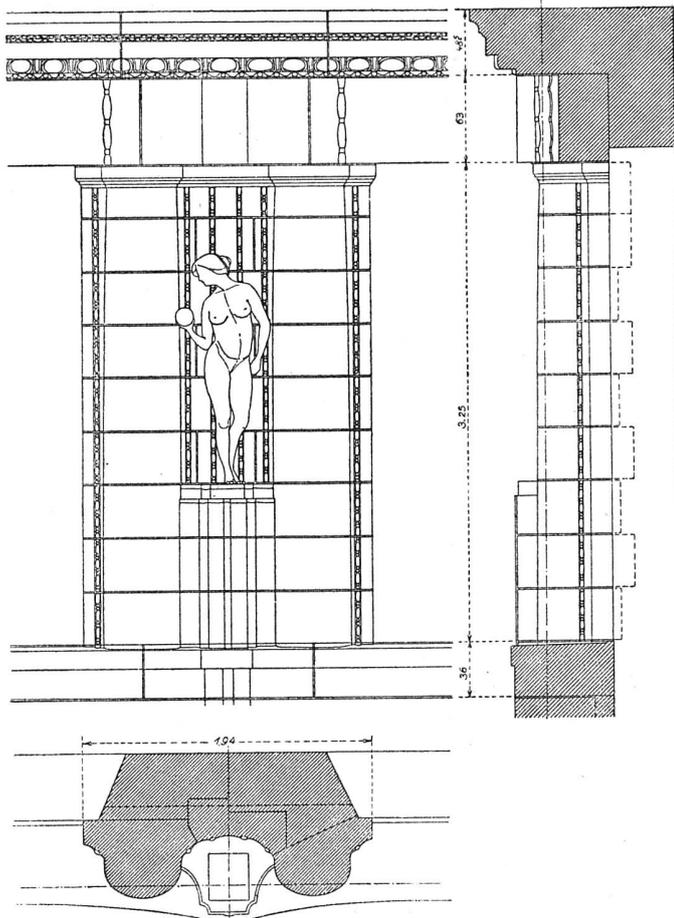
3



Fassade gegen den Heimplatz. — Maßstab 1:200

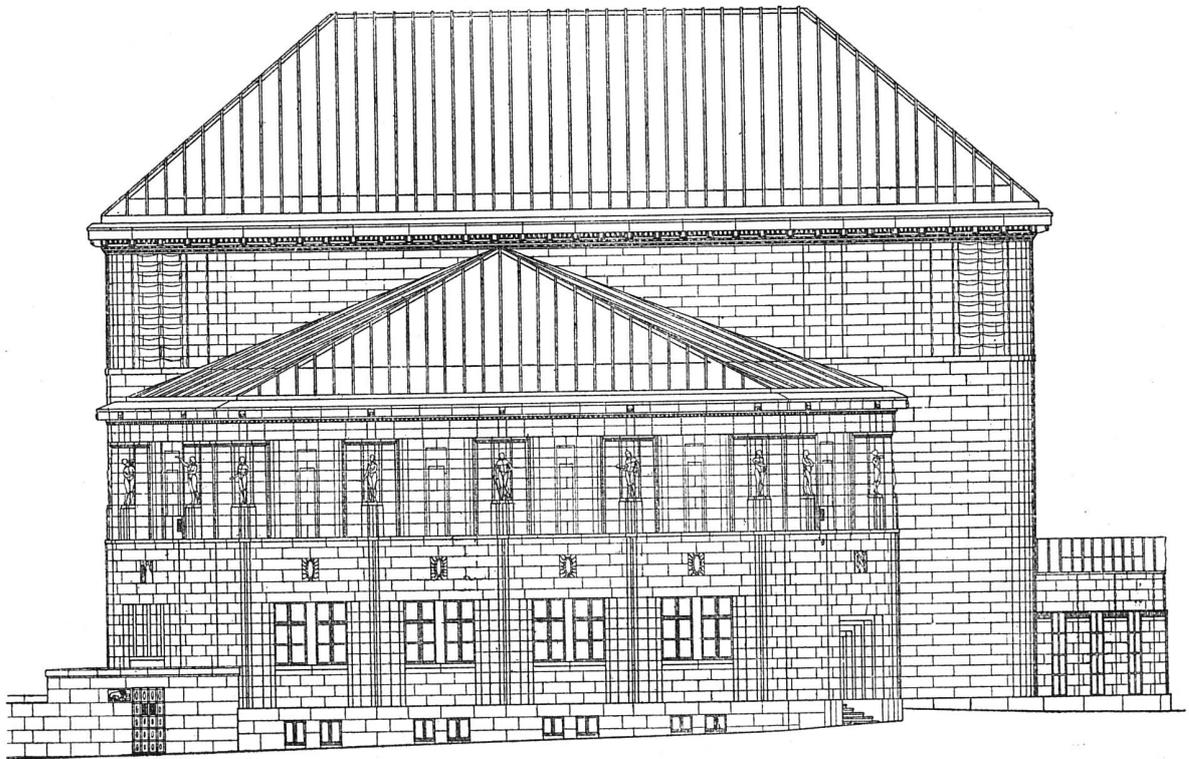


Grundriß des ersten und zweiten  
 Obergeschosses. — Maßstab 1:400



Das neue Kunsthaus in Zürich. —  
Fassadendetail des Flügelbaus 1:75

Architekten Curjel & Moser  
in St. Gallen und Karlsruhe



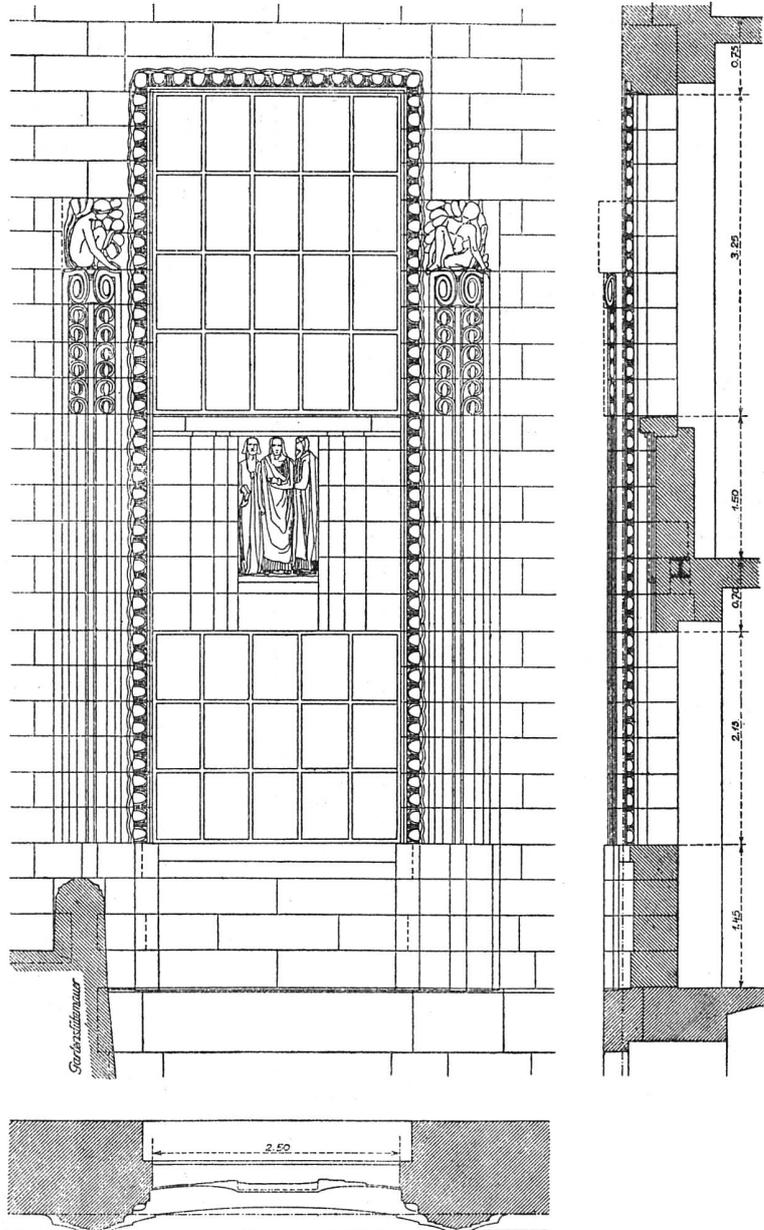
Ansicht der Fassade an der Rämistrasse. — Maßstab 1:200



schmuckrichtungen, der Kampf um die Anerkennung, dort die Beständigkeit der allgemein gültigen Kunstwerke.

Ein niedrig Torhaus, fast ungegliedert wie die Mauern des Hauptgebäudes und doch flächig belebt wie der hallenartige Anbau, vermittelt den Zugang. Große Dächer aus

Fassadengestaltung; so weit es möglich war, zeigen wir ihn in Entwürfen und Modellen. Diese reichen, viel-sagenden Bildhauerarbeiten sind hier von vermehrter prinzipieller Bedeutung, weil bei ihrer Wahl und Verteilung versucht wurde, „die Plastik wieder in organischen



Das neue Kunsthhaus in Zürich. -- Fassadendetail der Rückfassade des Haupt-hauses. — Maßstab 1 : 75

Architekten Curjel & Moser in St. Gallen und Karlsruhe

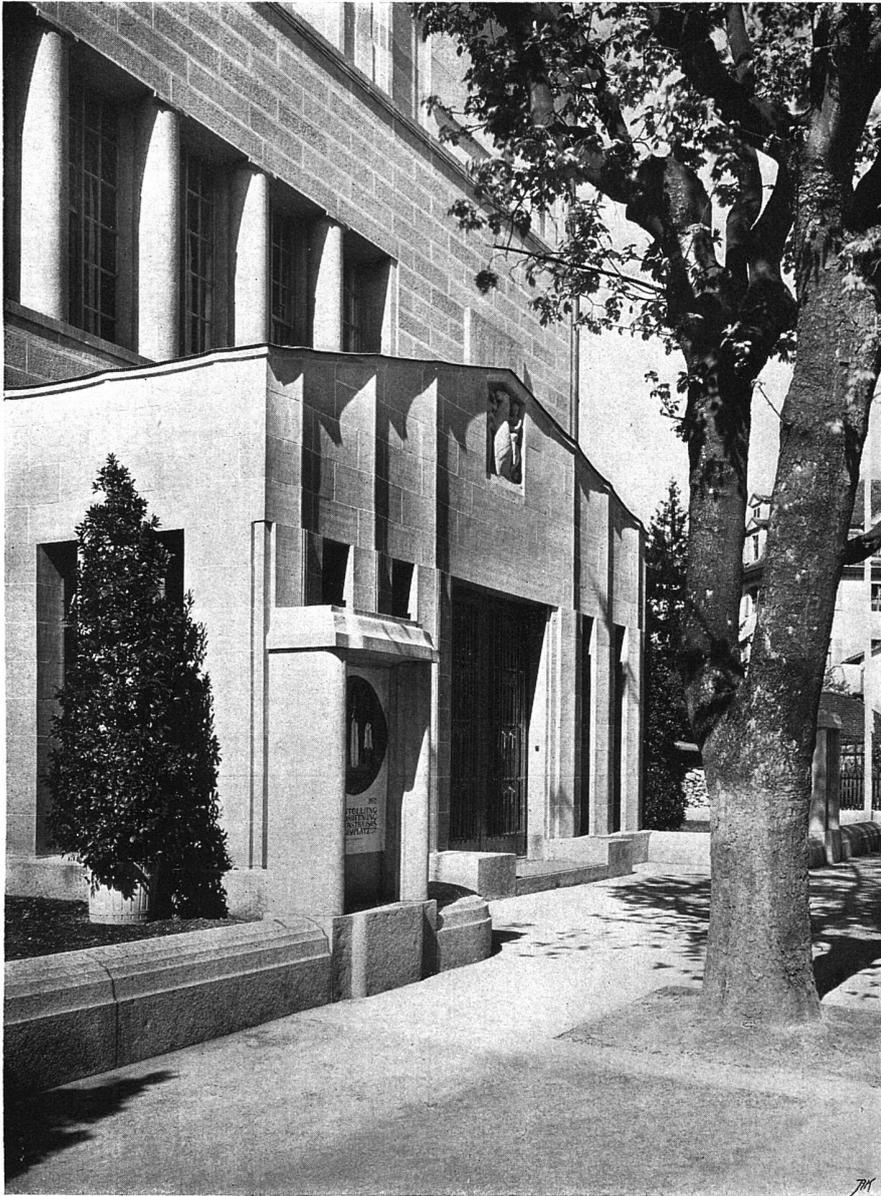
Glasziegeln, die kittlos nach System Zimmermann in eisernen Rahmen liegen, sind in logischer Kühnheit auf die grauen Mauern aus Bolliger und St. Margrether Sandstein gestülpt und leiten eine Flut von Licht in die Folge von Oberlichtsälen und Kabinetten, wie in die hohe Trep-penhalle des Sammlungshauses.

Der bildnerische Schmuck, der das Gebäude zu zieren bestimmt ist, erscheint als ein wesentlicher Bestandteil seiner sonst möglichst vereinfachten und nur da und dort noch durch wirkungsvolle Schmiedearbeiten belebten

Zusammenhang mit der Architektur zu bringen und sie als ein Stück Architektur erscheinen zu lassen“. Und die Hoffnung auf den großen Zusammenklang der beiden Künste wird sich erfüllen!

Die so geartete äußere Gestaltung des Bauwerks hat mancherlei Kritik erfahren; und doch erscheint sie mir als Tat, als das Werk einer kraftvoll energischen P e r s ö n - l i c h k e i t, die, allein geleitet vom Drang nach künst-lerischer Einheit, eigene Wege zu gehen wagt.

E. H. Baer.



Der Haupteingang

Photographien von Ph. & C. Link, Zürich



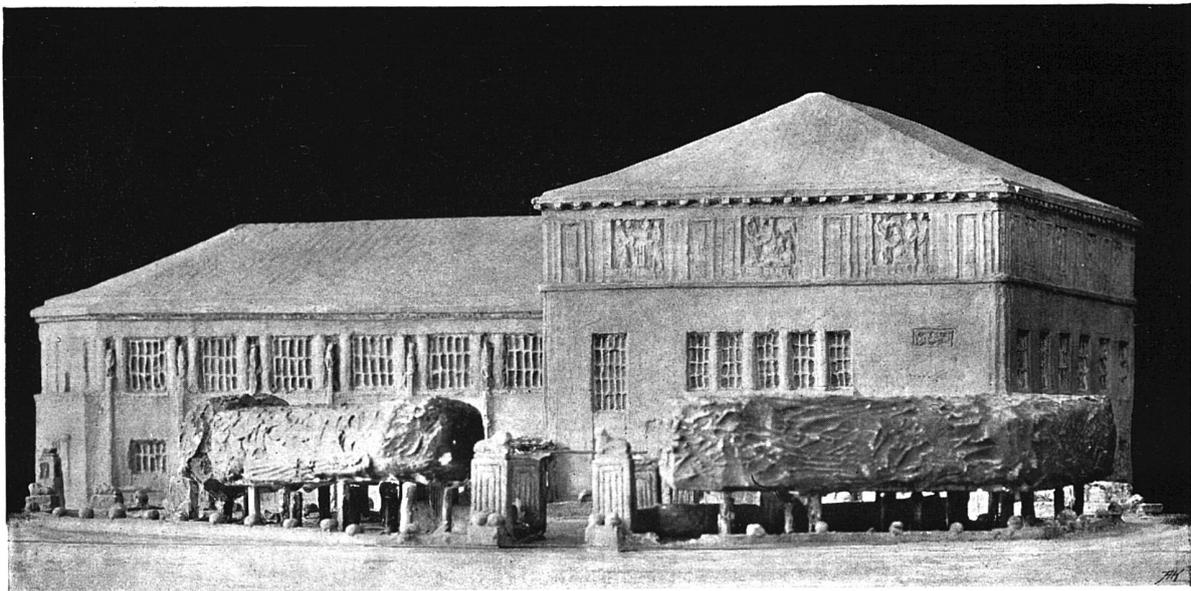
Architekten Curjel & Moser  
in St. Gallen und Karlsruhe

Das neue Kunsthaus  
in Zürich



Fenstergitter vom Unter-  
geschoß des Haupthauses

Ausgeführt von Suter,  
Strehler & Cie., Zürich.  
— Schmiedeeisen vergoldet



Nach dem Modell im Maßstab 1:100 mit der ursprünglich geplanten Vorplatzgestaltung  
Photographien von Ph. & C. Link, Zürich

Das neue Kunsthaus  
in Zürich

Architekten Curjel & Moser  
in St. Gallen und Karlsruhe



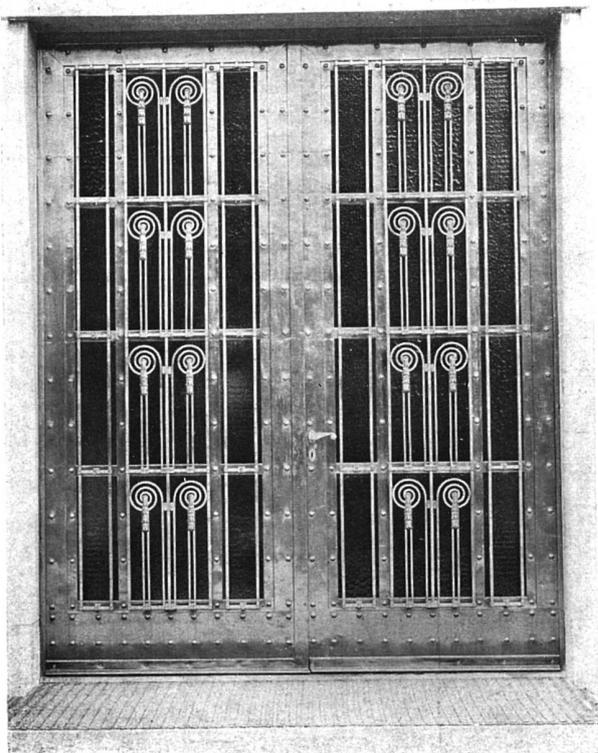
Nach den Zeichnungen  
von Bildhauer Karl  
Burchardt in Basel

Das neue Kunsthaus in  
Zürich.-Die Metopen-  
reliefs am Hauptbau



Das neue Kunsthaus  
in Zürich. - Architekten  
Curjel & Moser in  
St. Gallen u. Karlsruhe

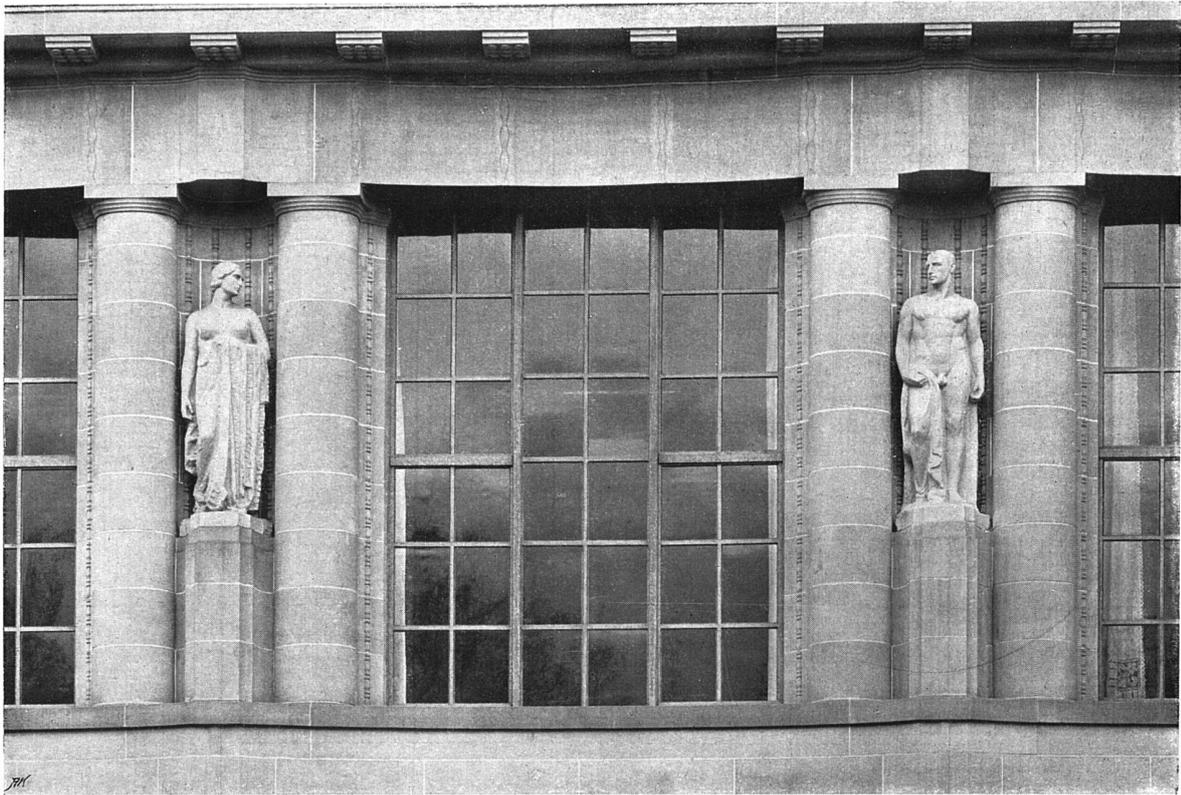
Statue zur Nische 6  
Nach dem Tonmodell in  
Ausführungsgröße von  
Bildhauer Arnold  
Hünerwadel, Zürich



Haupteingangstor  
Ausgeführt von Heinrich Zili in Zürich v  
Durana-Metall



Eingang zum Flügelbau  
Türe in Eichenholz, ausgeführt von Hoffmann & Hauser in Zürich  
Gitter in Durana-Metall von Heinrich Zili in Zürich v

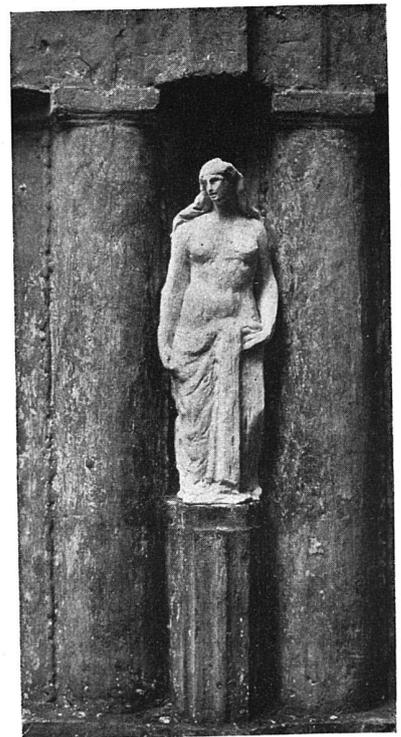
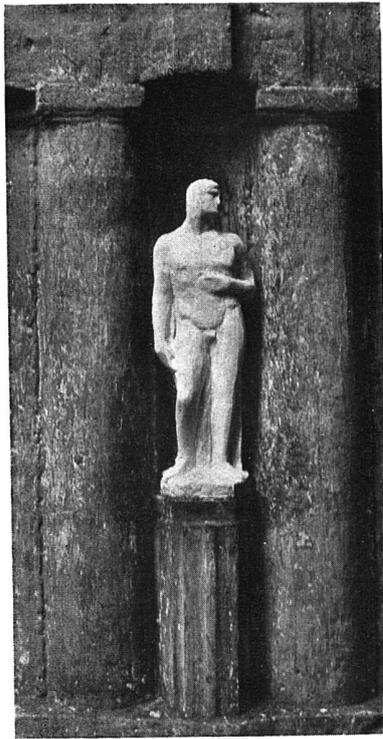


Detail vom Flügelbau gegen die Rämistrasse  
Steinhauerarbeiten und Stulpturen in Volliger Sandstein



Ansicht des Flügelbaus gegen den Heimplatz  
Photographien von Ph. & C. Vint, Zürich

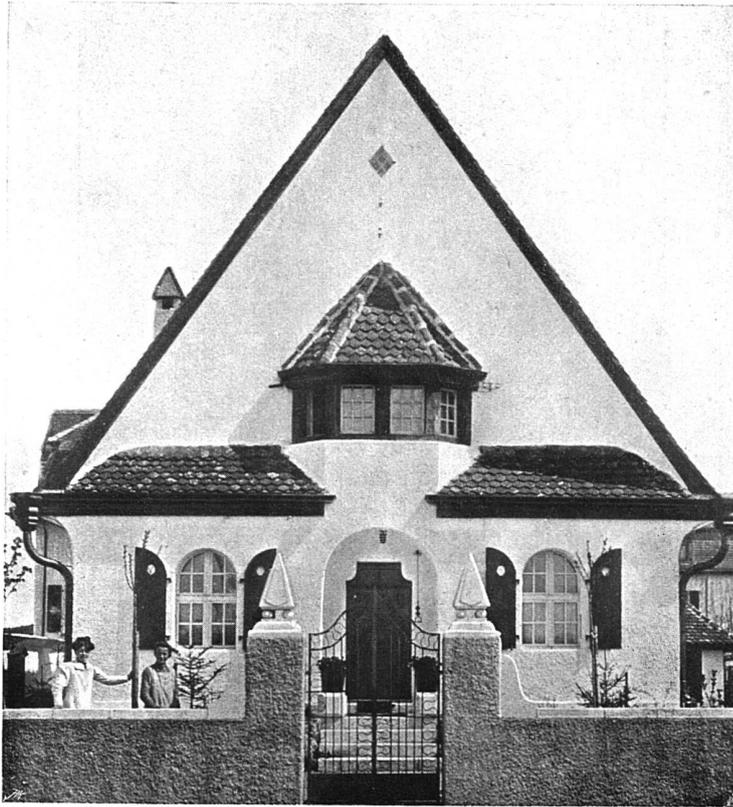
Das neue Kunsthaus in Zürich. — Architekten Curjel & Moser in St. Gallen und Karlsruhe



Das neue Kunsthaus in Zürich.  
 Figureschmuck zum Stügelbau.  
 Nach den Skizzen im Maßstab 1 : 5

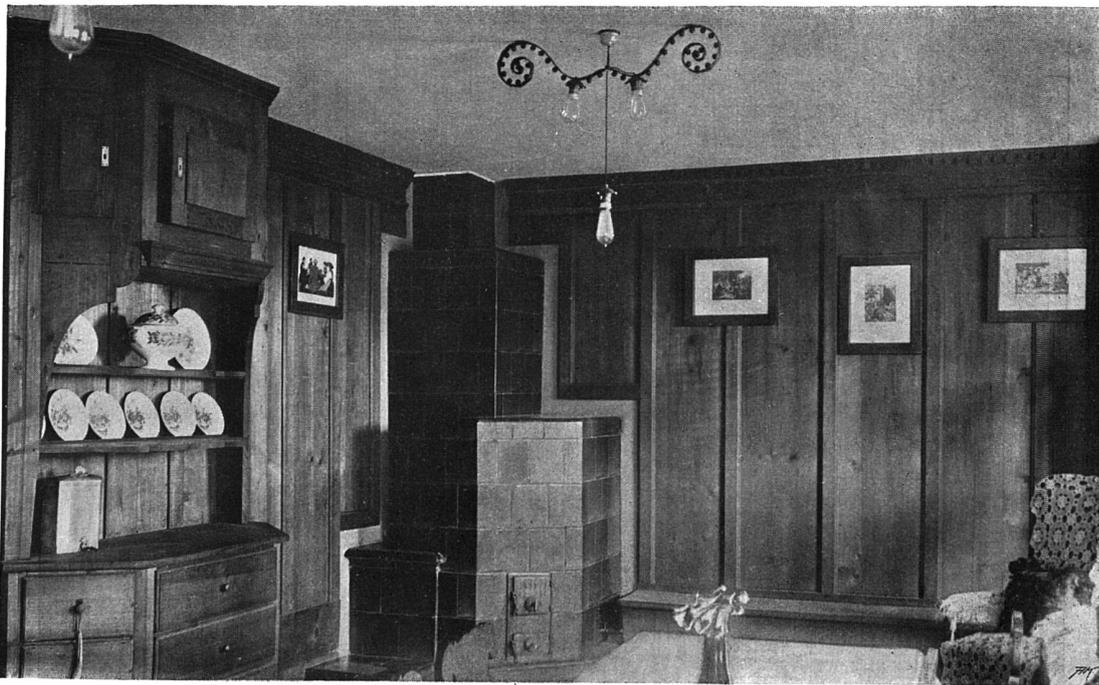


Architekten Curjel & Moser in  
 St. Gallen und Karlsruhe. — Bildhauer  
 Arnold Hünerwadel in Zürich



Strassenfassade

Blick ins Wohnzimmer



Täfer und eingebaute Möbel: Tannenholz, gebeizt

Architekt Albert Nieder aus  
Basel in Berlin-Wilmersdorf

Haus Eschbold in  
Bümpliz-Bern





Treppenhaus

Wohnzimmer



Türen und Schränke in Tannenholz, gebeizt

Haus Eschbold in  
Bümpliz-Bern

Architekt Albert Niederaus  
Basel in Berlin-Wilmersdorf

# Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk  
mit der Monatsbeilage „Beton- und Eisen-Konstruktionen“

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Gegründet von Dr. E. H. Baer, Architekt (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.

Redaktion: H. A. Baeschlin, Architekt (B. S. A.), Bern.

Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Auseres Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einspal-  
tige Nonpareillezeile oder be-  
ren Raum 40 Cts. Größere  
Insertate nach Spezialtarif.

Die Schweizerische Baukunst  
erscheint alle vierzehn Tage.  
Abonnementspreis: Jährlich  
15 Fr., im Ausland 20 Fr.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

## Zur Einführung.

Mit dem vorliegenden Hefte übernehme ich die Redaktion der „Schweizerischen Baukunst“. Das meinem geschätzten Vorgänger in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen.

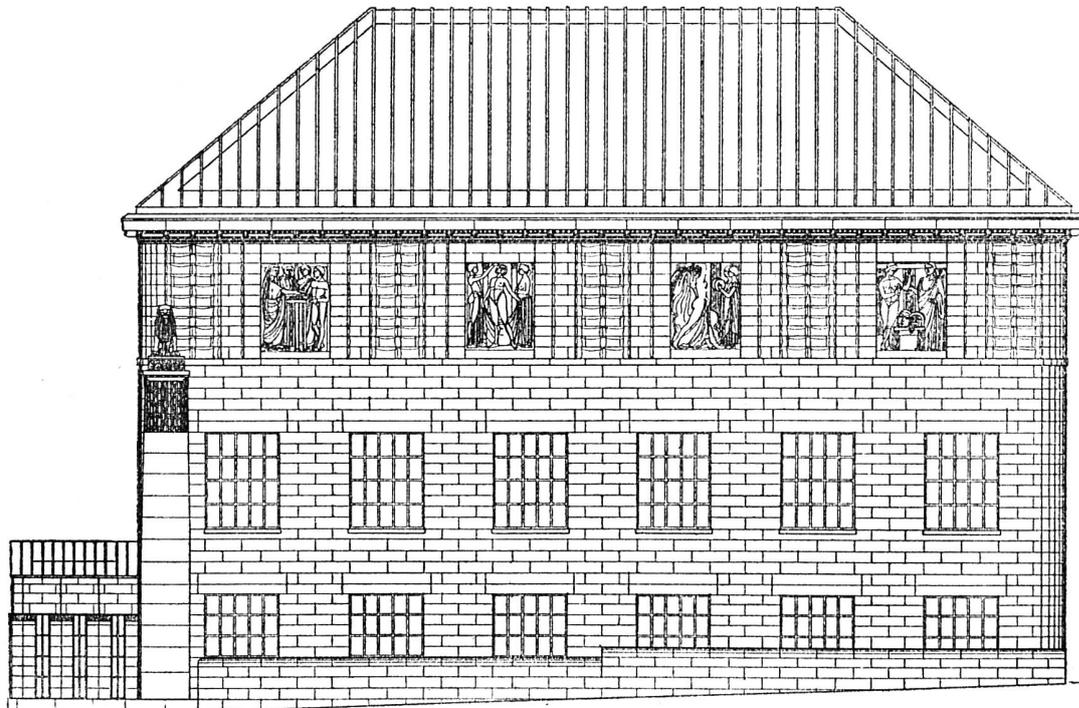
Meinerseits werde ich meine ganzen Kräfte anspannen, um die „Schweizerische Baukunst“ in der bisherigen Weise weiterzuführen und die zahlreichen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Lesern und Redaktion auch fernerhin zu pflegen und zu mehren.

H. A. Baeschlin.

Die fortwährend zunehmende Abonnentenzahl erlaubt dem Verlag auch dieses Jahr am Ausbau unserer Zeitschrift kräftig weiter zu arbeiten; so können wir unsern Lesern neuerdings eine Vermehrung des textlichen und illustrativen Teiles in Aussicht stellen. Neben der Wiedergabe von Werken altschweizerischer Baukunst werden wir auch dem modernen Kunstgewerbe eine größere Zahl von Illustrationen widmen. Ferner soll unter dem zusammenfassenden Titel „Bautechnische Mitteilungen“ in auffallender Anordnung künftighin Neues und Interessantes auf dem Gebiete des Hoch- und Tiefbaues, der Bauhygiene, des Baumaterials, der Baugeräte usw. wiedergegeben werden. Zum Schluß sei noch auf den Wettbewerbskalender hingewiesen, den wir auf zahlreiche Anfragen hin eingeführt haben.

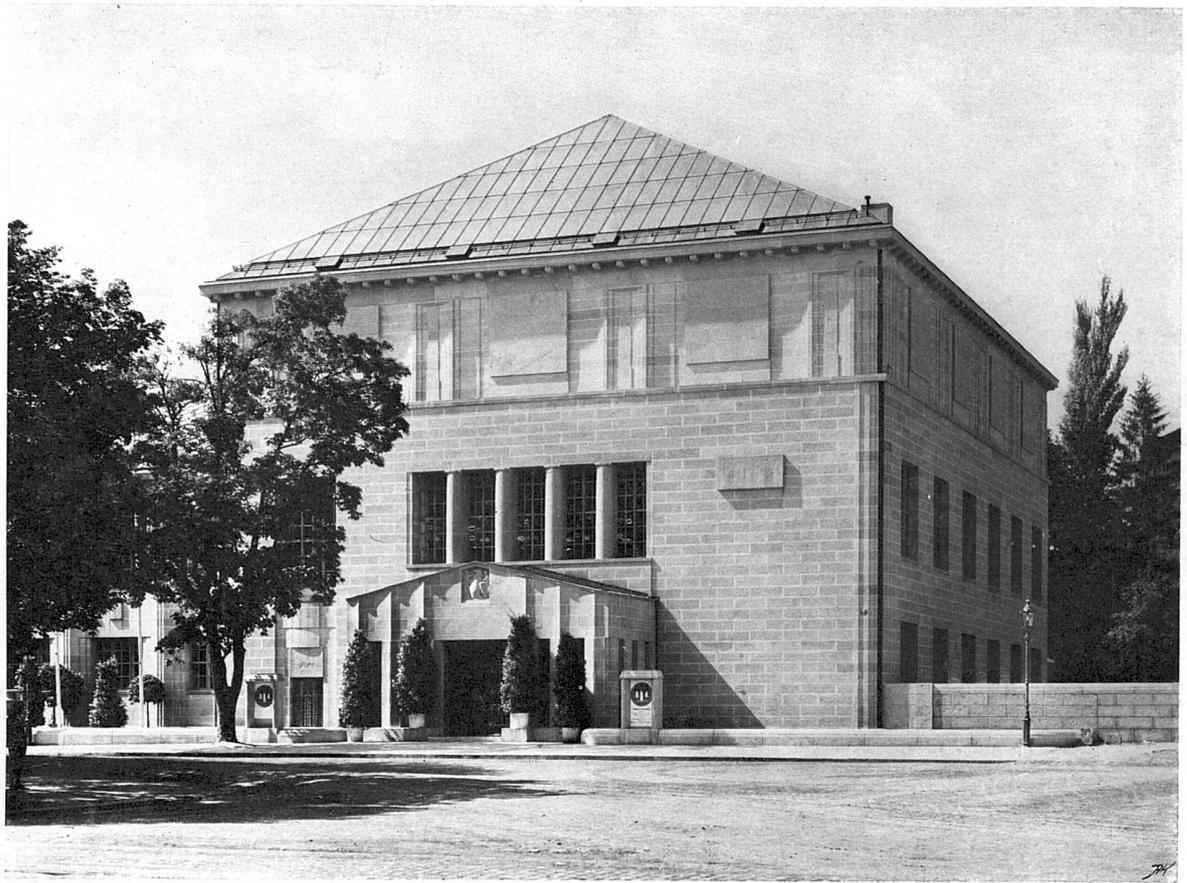
Bern, Januar 1911.

Wagner'sche Verlagsanstalt.



Das neue Kunsthaus in Zürich. — Architekten Curjel & Moser, St. Gallen und Karlsruhe. — Geometrische Ansicht der Fassade an der Schulstraße





Phot. Ph. & C. Link, Zürich.  
Gedruckt bei Benteli A.-G., Bümpliz.

Das neue Kunsthaus in Zürich. — Architekten  
Gurjel & Moser in St. Gallen und Karlsruhe.  
Ansicht des Haupthauses gegen den Heimplatz.